

Footwear – Shoes and Boots from the Hopkins Collection.

Hopkins, Vanessa (Text) / Hopkins, Alan (Fotografie): Footwear – Shoes and Boots from the Hopkins Collection. Herausgegeben von Jenny Tiramani.

London: The School of Historical Dress 2015, 216 S., zahlreiche meist farbige Abbildungen.

ISBN 978-0-9931744-07

Im Jahr 2009 wurde in London *The School of Historical Dress* gegründet, eine Institution, die sich der Erforschung historischer Kleidung vor allem auf Grundlage von erhaltenen Artefakten und Dokumenten widmet. Wichtige Basis dafür bilden das im Besitz der Schule befindliche *Janet Arnold Archive* aus dem Nachlass der namhaften englischen Kleidungshistorikerin sowie die affilierte *Hopkins Collection* mit ihrem reichen Sammlungsbestand an historischer Kleidung und Accessoires. Als Schirmherrin der Schule fungiert Vivienne Westwood, die der hier vorliegenden Publikation ein kurzes Vorwort gewidmet hat.

In diesem reich bebilderten Band präsentieren Vanessa und Alan Hopkins einen bedeutenden Teilbestand ihrer großen Kostümsammlung erstmals einer breiteren Öffentlichkeit. Dabei handelt es sich um rund zweihundert (Paar) Schuhe, daneben diverses Zubehör wie Gamaschen, Schuhspanner, Schuhlöffel, Stiefelknöpfe, Schmuckabsätze aus den 1920er Jahren und weiteres Bric-à-brac mit Bezug zum Thema. Der inhaltliche Fokus liegt auf modischen Damenschuhen, seltener finden sich Männer- und Kinderschuhe, und nur ausnahmsweise Objekte aus dem Arbeiter- oder Bauernstand (S.101ff) und Sonderformen wie Unterschuhe oder Badeschuhe (S.36f und 171). Der zeitliche Rahmen ist von etwa 1730 bis 1950 weit gespannt; ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. und den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Geographisch konzentrieren sich die Stücke auf Europa; Provenienzen und Firmenangaben verweisen – soweit bekannt – überwiegend auf das Vereinigte Königreich.

Jeder Schuh beziehungsweise jedes Schuhpaar wird in einer ansprechenden Farbfotografie vorgestellt und durchweg ergänzt durch aufschlussreiche Detailaufnahmen sowie Vergleichsabbildungen. Während zunächst (S.8-44) jedem Objekt eine Doppelseite gewidmet ist, wird dieses Schema anschließend zugunsten einer quantitativ dichteren Präsentation aufgegeben, wobei teilweise auch Objektgruppen gebildet werden. Genaue Beschreibungen sowie informative Bildunterschriften zu jedem Stück zeugen von großer Sachkenntnis und einer engen Vertrautheit mit dem Sammlungsbestand. Hier und da finden sich (in grau hinterlegten Einschüben) zusätzliche Informationen, häufig über englische Schuhmacher oder Firmen. Ein Glossar der verwendeten Fachbegriffe, beschriftete Schemazeichnungen einiger wichtiger Schuhtypen, eine knapp gehaltene Literaturliste sowie ein Index vervollständigen das Buch.

Wenige kleinere Kritikpunkte seien an dieser Stelle nicht verschwiegen: Hier ist zunächst das teilweise überladen und dadurch manchmal etwas unübersichtlich wirkende Layout anzuführen. Sodann wären ein höherer Qualitätsstandard für einige Vergleichsabbildungen sowie eine durchgängige Nummerierung der Objektabbildungen hilfreich.

Inhaltlich konzentrieren sich die Ausführungen auf materielle und technische Gegebenheiten. Theoretische Deutungen und Kontextualisierungen stehen hingegen nicht im Zentrum dieser gründlich recherchierten, sachkundigen und informativen Bestandsaufnahme. Das Buch stellt einen reichen Fundus für Forschende mit Interesse an der materiellen Kultur der Vergangenheit dar, es gewährt dem Leser vielfältige Möglichkeiten zu einer ebenso anschaulichen wie intensiven Auseinandersetzung mit der Sachüberlieferung und bietet zahlreiche Ansatzpunkte für weitere wissenschaftliche Interpretationen.

Die Publikation macht Lust darauf, die mannigfaltigen Bestände der *Hopkins Collection* näher kennenzulernen – und dieser Wunsch wird erfüllt: Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um die erste derartige Veröffentlichung mit Sammlungsobjekten. In der gleichen Reihe ist 2017 ein Buch über Herrenwesten erschienen, weitere Bände zu anderen Bestandsgruppen sind angekündigt.

Text: © Birgit Haase

Birgit Haase für *netzwerk mode textil e.V.* (online seit 19.08.2017)